

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 26.09.2005
--

im Rathaus Körle, Sitzungssaal

Beginn: 19.30 Uhr Ende: 20.50 Uhr

#### Anwesenheit

- a) Anwesende Mitglieder der Gemeindevertretung  
(stimmberechtigt):  
11 Gemeindevertreter/-innen laut beiliegender Anwesenheitsliste
- b) Anwesende Mitglieder des Gemeindevorstandes  
(nicht stimmberechtigt):  
siehe beiliegende Anwesenheitsliste
- c) Es fehlten entschuldigt:  
siehe beiliegende Anwesenheitsliste

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 13.09.2005 auf Montag, den 26.09.2005 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

#### Tagesordnung:

1. Bebauungsplan Nr. 11 (Empfershausen – Am Mittelfeld)  
Beratung und Beschlussfassung über die Offenlegung des Entwurfs  
(Offenlegungsbeschluss)
2. Umstufungskonzept des Landes zur B 83  
Beratung und Beschlussfassung über das Konzept
3. Kanalisation Empfershausen  
Beratung und Beschlussfassung über eine Kanalbaumaßnahme im Außenbereich
4. Vergleichende Prüfung des Landesrechnungshofes  
Kenntnisnahme des Berichts „Vollprüfung kleiner Gemeinden 2004“
5. Antrag der CDU-Fraktion, betr. Frühe Bildung
6. Anfrage der CDU-Fraktion, betr. Kinderbetreuung

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Tagesordnung einstimmig erweitert:

7. Ankauf von Gelände durch die DB am Kehrenbergtunnel

Die Verhandlungen fanden in  öffentlicher  nichtöffentlicher Sitzung statt.

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 26.09.2005
--

Lfd. Nr.	TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmung Ja/Nein/Enth.
155	1	<p>Brgm. Gerhold erläutert, dass es sich bei dem zu fassenden Offenlegungsbeschluss für den Bebauungsplan 11 lediglich um den ersten Schritt der Bürgerbeteiligung handelt. In einer weiteren Sitzung wird sich die Gemeindevertretung mit evtl. Einsprüchen und Anregungen befassen.</p> <p>Ausschussvorsitzender Oetzel trägt die einstimmige Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses für die Gemeindevertretung vor, den Offenlegungsbeschluss zu fassen.</p> <p>Für die SPD kündigt Gemeindevertreter Oetzel und für die CDU Gemeindevertreter Greiner Zustimmung an.</p> <p>Beschluss: <b>Die Gemeindevertretung beschließt den Entwurf des Bebauungsplanes 11 und die Offenlegung des Entwurfs.</b></p>	11 0 0
156	2	<p>Brgm. Gerhold nimmt zu dem Umstufungskonzept des Landes zur B 83 Stellung, das ins Rollen kam, seitdem die Gemeinde Körle die Ortsdurchfahrt für LKW-Verkehr sperren lassen will. Dem Amt für Straßen- und Verkehrswesen ist daran gelegen Umstufungen zu erreichen, die sich auf das Hess.Straßengesetz begründen. Das Ziel der Sperrung der Ortsdurchfahrt für LKW`s ist lt. dem Brgm. nur über eine Rückstufung der B 83 zur Gemeindestraße zu erreichen. Der Knackpunkt dabei ist, dass das Amt die Übernahme der B 83 bis zur Gemarkungsgrenze Albshausen verlangt. Da dieser Bereich der B 83 eine wichtige Achse für den überörtlichen Verkehr bildet, ist für den Brgm. nicht zu erkennen, warum dieses Stück Gemeindestraße werden soll. Für eine Rückstufung bleiben auch noch Land und Kreis übrig. Da es für die Umstufungen rechtliche Aspekte, finanzielle Aspekte und Änderungen im Verkehrsfluss gibt, empfiehlt der Brgm. weitere Gespräche zu führen.</p> <p>Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung derzeit noch keine Stellungnahme abzugeben, weil zwischen den Beteiligten noch Abstimmungsgespräche stattfinden. Die Übernahme des Körler Berges soll jedoch in keinem Fall angenommen werden</p> <p>Gemeindevertreter Oetzel schließt sich für die SPD der Ausschussempfehlung an.</p> <p>Auch Gemeindevertreter Greiner unterstützt das Ergebnis des Ausschusses.</p>	

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 26.09.2005
--

Lfd. Nr.	TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmung Ja/Nein/Enth.
157	3	<p>Vorsitzender Carli berichtet, dass vom Land Hessen eine Bewilligung von 31.500 € für die Abtrennung des Oberflächenwassers aus einem Außengebiet vorliegt. Der Baubeginn muss noch in diesem Jahr liegen.</p> <p>Brgm. Gerhold ergänzt, dass darüber hinaus noch Bewilligungen für einen Staukanal, zwei Regenüberläufe und einen Feinrechen an der Kläranlage vorliegen. Die Bewilligung von 238.500 € richtet sich nach Kostenrichtwerten von 502.000 €. Die Maßnahmen sind spätestens in den Bewilligungsjahren 2008 und 2009 auszuführen.</p> <p>Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Kanalbaumaßnahme in Empfershausen in diesem Jahr ausführen zu lassen und die Mittel im Nachtragshaushalt bereit zu stellen.</p> <p>Gemeindevertreter Greiner begrüßt die Maßnahme, weil Umweltschutz überall ein Thema ist. Er erwähnt besonders die großzügige Bezuschussung des Landes in Höhe von 87,5 % der Baukosten.</p> <p>Auch Gemeindevertreter Brandau kündigt für seine Fraktion Zustimmung an, damit die Kläranlage zusammen mit den weiteren Maßnahmen entlastet wird und damit besser arbeiten kann.</p> <p>Beschluss: <b>Die Gemeindevertretung beschließt, die Kanalbaumaßnahme in Oberempfershausen in diesem Jahr ausführen zu lassen. Mittel werden im Nachtragshaushalt bereit gestellt.</b></p>	11 0 0
158	4	Der Bericht des Landesrechnungshofes über die Vollprüfung kleiner Gemeinden 2004 wird allen Gemeindevertretern schriftlich zur Kenntnis gegeben	
159	5	Der Antrag der CDU wird von Gemeindevertreter Greiner zurückgezogen.	
160	6	Die Anfrage der CDU wird vom Brgm. beantwortet und liegt dem Protokoll in der Anlage bei.	
161	7	Vors. Carli erläutert, dass die Bahn von der Gemeinde am Kehrenbergtunnel ein Grundstück für einen Rettungsplatz kaufen will, dass sie nach dem Bau der Schnellbahnstrecke der Gemeinde übereignet hatte.	

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 26.09.2005
--

Lfd. Nr.	TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmung Ja/Nein/Enth.
----------	-----	---	-----------------------------

Brgm. Gerhold erklärt, dass die Bahn an Tunnels Rettungsplätze nachrüstet, so auch am Kehrenbergtunnel in einer Ausgleichsfläche aus der Zeit des Bahnbaues. Es handelt sich um 6899 m<sup>2</sup> wofür die Bahn 1,00 € pro m<sup>2</sup> anbietet. Brgm. Gerhold empfiehlt Zustimmung, wenn die Bahn erklärt, dass der betroffene Feldweg für den öffentlichen Verkehr benutzbar bleibt.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, der Bahn am Kehrenbergtunnel ein Grundstück für einen Rettungsplatz zu verkaufen.

Gemeindevertreter Oetzel erinnert daran, dass es von Anfang an Kritik an den Rettungseinrichtungen der Bahn gegeben hat. Die Einrichtung des Rettungsplatzes hat seit der Inbetriebnahme der Bahn sehr lange gedauert. Die SPD stimmt dem Verkauf zu, weil sie der Auffassung ist, besser spät als nie. Bei evtl. Forderungen nach neuen Ausgleichsmaßnahmen ist die Bahn gefordert.

Auch Gemeindevertreter Greiner fordert den Weg für die Öffentlichkeit frei zu halten und die Gemeinde von Ausgleichsmaßnahmen frei zu stellen. Die Anlegung des Rettungsplatzes zur Verbesserung der Sicherheit wird auch von der CDU begrüßt.

Beschluss: **Die Gemeindevertretung beschließt den Verkauf eines Grundstückes von 6899 m<sup>2</sup> zum Preis von 6899,00 € am Kehrenbergtunnel an die Bahn AG zur Anlegung eines Rettungsplatzes. In den Kaufvertrag ist aufzunehmen, dass der Weg entlang des Rettungsplatzes für den öffentlichen Verkehr frei bleiben muss und dass die Gemeinde im Zusammenhang mit dem Rettungsplatz von der Übernahme jeglicher Ausgleichsmaßnahmen oder Kosten freigestellt wird.**

11 0 0

Carli, Vorsitzender

Glöckner, Schriftführer